

Europa an der Grenze: Die Krise und die Zukunft des Flüchtlingsschutzes

Europe's Borderlines:

The Crisis and Future of Refugee Protection

16. Berliner Symposium zum Flüchtlingsschutz



20. bis 21. Juni 2016

Französische Friedrichstadtkirche, Berlin Mitte

www.eaberlin.de

Für die Tagung kooperieren: Conference in cooperation with:

Der Hohe Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR) in Deutschland; UNO-Flüchtlingshilfe; Amnesty International; Arbeiterwohlfahrt Bundesverband; Deutscher Anwaltverein – Arbeitsgemeinschaft Ausländer- und Asylrecht; Bevollmächtigter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland; Deutscher Caritasverband; Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband; Deutsches Rotes Kreuz; Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband; Die Johanniter; Global Public Policy Institute, Neue Richtervereinigung; PRO ASYL; Stiftung Menschenrechte; Stiftung Mercator; Von Loeper Literaturverlag

Der Flüchtlingsschutz steht in Europa unter Druck wie selten zuvor. Die Tragfähigkeit gemeinsamer europäischer Regeln für den Umgang mit Schutzsuchenden wird zunehmend in Frage gestellt; die politische Bereitschaft zur Aufnahme weiterer Schutzsuchender ist niedrig. Hohe Zugangszahlen stellen mehr oder minder vorbereitete staatliche Institutionen vor Herausforderungen der Unterbringung, der Bearbeitung von Asylverfahren und der Integration von Flüchtlingen. Längst steht die Krise des Flüchtlingsschutzes auch stellvertretend für tiefere politische Differenzen über das Verhältnis zwischen Nationalstaaten und europäischen Institutionen, über die Chancen und Risiken von Zuwanderung und über die Zukunft der Europäischen Union als gemeinsamen Rechtsraum ohne Binnengrenzen.

Zum 16. Mal laden die Evangelische Akademie und ihre Kooperationspartner ein, um unterschiedlichen Akteuren ein Forum für einen offenen und konstruktiven Austausch über den Flüchtlingsschutz zu bieten. Vor dem Hintergrund rasanter gesetzlicher Änderungen und Reformvorhaben will das diesjährige Symposium sowohl Raum für grundsätzliche Bestandsaufnahme als auch für aktuelle Positionierungen geben. Steht der Organisation des Flüchtlingsschutzes in Europa eine Wende bevor? In welche Richtung entwickelt sich das deutsche Flüchtlingsrecht? Lassen sich die politischen Vorgaben mit bestehenden rechtlichen Ansprüchen vereinbaren? Welche Praxisprobleme gibt es, auf die zivilgesellschaftliche Akteure aufmerksam machen oder die sie gemeinsam mit staatlichen Stellen bearbeiten können? Wie können Geflüchtete dabei miteinbezogen werden?

Zur Diskussion über diese aktuellen Fragen laden wir Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung, Gerichten, Anwaltschaft und Wissenschaft, Nichtregierungsorganisationen, freiwillig Engagierte und Geflüchtete selbst ein. Wir wollen zunächst den Blick auf Herkunfts- und Erstaufnahmeländer richten, anschließend Antworten europäischer Politik diskutieren und uns schließlich dem Flüchtlingsschutz in Deutschland widmen. Wie in den Vorjahren werden Diskussionen im Plenum durch Arbeitsforen zu aktuellen Brennpunkten des Flüchtlingsschutzes ergänzt.

Das Programm des ersten Veranstaltungstags wird simultan Englisch-Deutsch und Deutsch-Englisch übersetzt. Während des Arbeitsforums zu den Außengrenzen (AF 6) ist die Arbeitssprache ausschließlich Englisch. Die Arbeitssprache aller anderen Arbeitsforen ist Deutsch.

Im Namen der Kooperationspartner des Symposiums

Julian Lehmann

Evangelische Akademie zu Berlin

Refugee protection in Europe is under pressure. Common European minimum standards for asylum seekers are increasingly being called into question, while the political will to take on more asylum seekers remains low. High admission numbers are posing challenges for governmental institutions of varying capacities in accommodation, asylum procedures and the integration of refugees. The crisis of refugee protection has brought to the fore deep political fractures in a number of realms: the relationship between states and European institutions, the opportunities and risks of migration, and the future of the European Union as an area of justice without internal borders.

The Evangelische Akademie and its cooperating partners will open their doors for the 16th time to offer different actors a forum of open and constructive exchange about refugee protection. Against the background of rapid legal changes and reform plans, this year's conference seeks to provide an open space for a fundamental inventory as well as for commentary on current developments. Are we at a turning point in the organization of refugee protection in Europe? In which direction is German refugee law being developed? How do legal claims comply with policy objectives? What are the practical problems of refugee protection, and how can civil society actors raise awareness of these problems and work on them with state authorities? How can refugees be involved in the process?

To discuss these and other questions, we have invited representatives from politics, judiciaries, academia and nongovernmental organizations, as well as volunteers and refugees themselves. In the program, we will first take a look at countries of origin and first host countries, followed by discussions on answers by European politics and on refugee protection in Germany. As in past years, we will run workshops on current hot topics in addition to discussions in the plenum.

There will be a simultaneous English-German and German-English translation during the morning and evening sessions on June 20. The workshop on External Borders (Workshop 6) will be held in English only. The working language of all other workshops will be German.

On behalf of all co-operating partners

Julian Lehmann

Evangelische Akademie zu Berlin

Montag, 20. Juni 2016

Plenum – Schutzkrise in Europa Plenary – The Protection Crisis in Europe

Ort: Französische Friedrichstadtkirche

Ab

8.00 Uhr **Anmeldung, Kaffee und Tee**

9.00 Uhr **Eröffnung**

Dr. Rüdiger Sachau, *Direktor, Evangelische Akademie zu Berlin*

Julian Lehmann, *Projektstudienleiter, Evangelische Akademie zu Berlin/Global Public Policy Institute*

Fluchtwege: Perspektiven auf Herkunfts- und Erstaufnahmeländer Routes of Escape: Perspectives on Countries of Origin and First Countries of Refuge

9.15 Uhr **Um wen es geht: Die Krise des Flüchtlingsschutzes aus Sicht eines Betroffenen**

Who is at stake: The Protection Crisis through the Eyes of a Refugee

Nather Henafe Alali, *Menschenrechtsaktivist und Publizist, Berlin*

9.45 Uhr **Die Flüchtlingskrise in der Nachbarschaft: humanitäre und politische Herausforderungen in den Erstaufnahmeländern syrischer Flüchtlinge**

The Refugee Crisis at our Doorsteps: The Humanitarian and Political Challenges of Refugee Protection in the Syrian Neighborhood

Katharina Lumpp, *Vertreterin des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen (UNHCR) in Deutschland / Representative of the United Nations High Commissioner of Refugees for Germany, Berlin*

10.15 Uhr **Sind Schutzquoten manipulierbar? Das Beispiel Afghanistan**

Are Recognition Rates Manipulable? The Case of Afghanistan

Victor Pfaff, *Rechtsanwalt / Lawyer, Kanzlei FrankfurtLegal, Frankfurt a.M.*

10.30 Uhr **Push- oder Pull? Neue Daten zur Wahl des Fluchtlands**

Pushed out or pulled in? What New Data Says about why People Flee Where They Flee

Prof. Dr. Heaven Crawley, *Professorin für internationale Migration / Professor of International Migration, Centre for Trust, Peace and Social Relations, University of Coventry, Coventry*

11.00 Uhr **Kurze Pause** mit Kaffee und Tee

Eine immer fragmentierte Union? Antworten europäischer Politik
A Union Ever More Fragmented? European Policy Responses

11.30 Uhr **Das Ende des individuellen Flüchtlingsschutzes? Der Druck auf die Asylpolitik in der Europäischen Union**
The End of Refugee Protection as we Know it? The Pressure on Asylum Policy in the European Union

Prof. Dr. Morten Kjærum, *Leiter / Director, Raoul Wallenberg Institute of Human Rights and Humanitarian Law, Lund; Vorstandsvorsitzender / Board chair, European Council on Refugees and Exiles*

12.00 Uhr **Aussichten für den gemeinsamen europäischen Flüchtlingsschutz: Die Sicht der EU-Kommission**
Prospects for Common EU Responses in Refugee Protection: The View of the EU Commission

Dr. Matthias Ruete, *Generaldirektor der Generaldirektion Migration und Inneres, EU-Kommission / Director General, Directorate General Migration and Home Affairs, EU Commission, Brüssel*

12.30 Uhr **Diskussion: Ist der gemeinsame EU Flüchtlingsschutz noch zu retten?**
Discussion: Is it too Late to Save the Common EU Asylum System?

Dr. Matthias Ruete, Prof. Dr. Morten Kjærum
Moderation: Julian Lehmann

13.30 Uhr **Mittagsessen / Lunch**

14.45 – 17.30 Uhr **Arbeitsforen / Workshops**

Verschiedene Orte

AF 1 Unterbringung von Asylsuchenden: Von der Not- zur Regelunterbringung (Arbeitsprache Deutsch)
Accommodation of Asylum Seekers in Germany: Transitioning from Emergency Reception

- Umsetzungserfordernisse aus den EU-Aufnahme- und Asylverfahrensrichtlinien
- Möglichkeiten langfristiger Planung für die Unterbringung
- Gewaltschutz, Beratungsstellen und Beteiligungsmöglichkeiten
- Gewährleistung von Integration und Teilhabe

Mareike Geiling, *Flüchtlinge Willkommen, Berlin*

N.N., *Zentrale Ausländerbehörde, Eisenhüttenstadt (angefragt)*

Wolf Plesmann, *landesweiter Koordinierungsstab Flüchtlingsmanagement, Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Senatskanzlei*

Claudia Da Silva, *AWO-Refugium für besonders schutzbedürftige Flüchtlinge, Marie-Schleier-Haus, Berlin*

Moderation: Sabine Heck, *Referentin für Asyl- und Migrationspolitik, Deutsches Rotes Kreuz Generalsekretariat, Berlin*

AF 2 Das Dublin-System: Praxisprobleme und Reformperspektive (Arbeitsprache Deutsch)

The Dublin System: Problems of Application and Perspectives for Reform

- Aktuelle praktische und rechtliche Entwicklungen im Dublin-Verfahren
- Krankheitsbedingte Überstellungshindernisse
- Möglichkeiten der Familienzusammenführung
- Die Aussichten für eine Neufassung der Dublin-Verordnung „Dublin IV“
- Praxisbeobachtungen zu den Hotspots und dem Notfall-Relocation-Verfahren in Griechenland

Berenice Böhlo, *Republikanischer Anwältinnen und Anwälteverein, Berlin*

Jaana Temmler, *Policy Officer, Generaldirektion Migration und Inneres, EU-Kommission*

Angelika Wenzl, *Leiterin des Referats Grundsatzfragen (Dublin), Aufgriffsverfahren, EURODAC, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg*

Marianna Tzeferakou, *RPA, Rechtsanwältin, Athen*

Moderation: Marei Pelzer, *Referentin für Rechtspolitik, PRO ASYL, Frankfurt a.M.*

AF 3 Asylverfahren in Zeiten hoher Zugangszahlen: Greifen die gesetzgeberischen und praktischen Maßnahmen? (Arbeitsprache Deutsch)

Asylum Procedures in Times of High Influx: The Effects of Legislative Reform and Practical Measures in Germany

- Die Asylpakete I und II: gesetzliche Neuerungen und ihre Umsetzung
- Praktische Maßnahmen zur Bewältigung hoher Verfahrenszahlen beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
- Zugang zu Rechten in beschleunigten Asylverfahren
- Erfahrungen mit beschleunigten Verfahren in der Schweiz

Friederike Foltz, *Juristische Referentin, UNHCR, Berlin*

Ursula Gräfin Praschma, *Leiterin der Abteilung Internationale Aufgaben, Grundlagen Asylverfahren und Migration, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg*

Maria Bethke, *Referentin für Asylverfahrensberatung und Erstaufnahme, Diakonie Hessen, Frankfurt, a.M.*

Dr. Constantin Hruschka, *Leiter der Abteilung Protection, Schweizerische Flüchtlingshilfe, Bern*

Moderation: Dr. Roland Bank, *Leiter der Rechtsabteilung, UNHCR, Berlin*

AF 4 Unbegleitete Minderjährige: Sicherung des Kindeswohls bei der Betreuung und Zugang zu einem fairen Asylverfahren?

Unaccompanied Minors: Safeguarding children's best interests and securing access to fair asylum procedures

- Sicherstellung des Kindeswohls bei der Inobhutnahme, Umverteilung und Clearingverfahren
- Aufenthalts- und asylrechtliche Unterstützung
- Dauer und Qualität von Asylverfahren
- Familienzusammenführung bei unbegleiteten Minderjährigen
- Probleme beim Eintritt der Volljährigkeit

Ulrike Schwarz, *Bundesverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, Berlin*

Uta Rieger, *UNHCR, Nürnberg*

Dr. Eva Britting-Reimer, *Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg*

Antje Steinbüchel, *Landschaftsverband Rheinland, Köln*

Moderation: Harald Löhlein, *Abteilungsleiter und Fachreferent für Flüchtlingshilfe, Der Paritätische Gesamtverband, Berlin*

AF 5 Schutz der Familieneinheit: praktische Herausforderungen beim Familiennachzug (Arbeitsprache Deutsch)

Family Unity and Refugee Protection: Practical Challenges for Family Reunification

- Probleme bei der Antragstellung für ein Visum zur Familienzusammenführung und Diskussion von Lösungsansätzen
- Schwerpunkte: Zugang zur Auslandsvertretung (Einreise in das jeweilige Land, Terminvergabe) und Durchführung des Verfahrens (Dokumente, Dauer)

Rebecca Einhoff, *Juristische Referentin, UNHCR, Berlin*

Ronald Reimann, *Stellvertretender Leiter der DRK-Suchdienst-Leitstelle, DRK Generalsekretariat, Berlin*

Dr. Oliver Schnakenberg, *Leiter des Referats Ausländer- und Asylrecht, Auswärtiges Amt, Berlin*

Dr. Sarah Tietze, *Projektkoordinatorin, Internationale Organisation für Migration, Berlin*

Moderation: Nele Allenberg, *Juristische Referentin, Bevollmächtigter des Rates der EKD, Berlin*

AF 6 External Borders: Greece, Turkey, and the Things to Come (Arbeitsprache Englisch)

- The EU-Turkey deal on returns/resettlement and its implementation on the ground
- Legal and humanitarian situation of asylum-seekers and refugees in Greece and Turkey
- What comes next? Cooperation with Northern African countries on border management, returns and resettlement

Karl Kopp, *Europareferent / Head of Europe Program PRO ASYL, Frankfurt a.M.*

Piril Ercoban, *Direktorin / Director Mülteci-DER, Izmir*

Efi Latsoudi, *Sozialarbeiterin / Social Worker, Lesbos*

Moderation: Wiebke Judith, *Referentin für Asyl und Migration / Policy Officer Refugee and*

AF7 Willkommenskultur: Altes und Neues Engagement für und von Geflüchteten (Arbeitsprache Deutsch)

Volunteering: Established and New Actors Welcoming Refugees

- Freiwilliges Engagement als Kompensation staatlicher Aufgaben?
- Politische Voraussetzungen für wirksames freiwilliges Engagement
- Koordination, Supervision und Selbstschutz von Engagierten
- Möglichkeiten für Qualifikation und Lernen

Dr. Michael Maier-Borst, *Referatsleiter Flucht und Asyl, Arbeitsstab der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Berlin*

Dr. Ernes Erko Kalač, *Beauftragter für Flüchtlinge und Sport, Zentralrat der Muslime in Deutschland, Köln*

Khaled Atrash und Hanna Saur, *interaction Leipzig e. V.*

Ben Sahlmüller, *LEAD Mercator Capacity Building Center for Leadership and Advocacy, Berlin*

Moderation: Rainer Hub, *Referent für freiwilliges soziales Engagement und Freiwilligendienste, Diakonie Deutschland, Berlin*

Abendveranstaltung

Ort: Heilig-Kreuz-Passion, Berlin-Kreuzberg

18.00 Uhr **Über uns statt mit uns? Politische Organisation von Flüchtlingen in Deutschland**

Talking About us, But not with us?

Elizabeth Ngari, *Women in Exile, Potsdam*

Larry Macaulay, *Refugee Radio Network, Hamburg*

Jugendliche ohne Grenzen, *Beratungs- und Betreuungszentrum für junge Flüchtlinge und Migranten, Berlin (angefragt)*

Moderation: Nele Allenberg, *Juristische Referentin, Bevollmächtigter des Rates der EKD, Berlin*

19.00 Uhr Abendessen

20.30 Uhr Musik von KlezFez

Dienstag, 21. Juni 2016

Plenum – Schutzkrise in Deutschland

Ort: Französische Friedrichstadtkirche

8.30 Uhr Kaffee und Tee

Wie es zu schaffen ist: Die Flüchtlingspolitik der Bundesregierung

- 9.30 Uhr **Die Flüchtlingspolitik der Bundesregierung**
Peter Altmaier, *Chef des Bundeskanzleramts, Gesamtkoordination für die Flüchtlingspolitik, Berlin*
- 10.00 Uhr **Kommentar: Kritik an der Flüchtlingspolitik der Bundesregierung**
Günter Burkhardt, *Geschäftsführer, PRO ASYL, Frankfurt a.M.*
Selmin Çalişkan, *Generalsekretärin der deutschen Sektion von Amnesty International, Berlin*
- 10.30 Uhr Kurze Pause mit Kaffee und Tee

Flüchtlingspolitische Insel Deutschland? Wo(hin) treibt der Flüchtlingsschutz?

- 11.00 Uhr **Permanenter Ausnahmezustand? Welche Aussichten für die Zukunft des deutschen Flüchtlingsrechts?**
Dr. Reinhard Marx, *Rechtsanwalt, Frankfurt a.M.*
- 11.45 Uhr **Perspektiven ab Tag eins: Welche integrationspolitischen Weichen sind jetzt zu stellen?**
Ulrich Lilie, *Präsident der Diakonie Deutschland, Stellvertretender Vorsitzender des Evangelischen Werks für Diakonie und Entwicklung, Berlin*
- Anschließend Diskussion
- 12.30 Uhr **Was tun, damit's nicht brennt: Unternimmt die Bundespolitik genug gegen Gewalt gegen Flüchtlinge?**
Stephan Mayer, *MdB (CSU)*
Irene Mihalic, *MdB (B90/Grüne)*
Petra Pau, *Vizepräsidentin des Bundestags, MdB (Die Linke)*
Rüdiger Veit, *MdB (SPD)*
Moderation: Katharina Hamberger, *DLF, Hauptstadtstudio*
- 13.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Tagung

Europa an der Grenze:

Die Krise und die Zukunft des Flüchtlingsschutzes



Tagungsleitung / Conference Lead

Julian Lehmann

jlehmann@gppi.net

Tagungsorganisation / Conference Organization

Belinda Elter

Evangelische Akademie zu Berlin

Tel. (030) 203 55 – 409

E-Mail elter@eaberlin.de

mobil 01577/197 58 56 (während der Tagung) (During the Conference)

Teilnehmerbetreuung / Participant Support

Tanya Finnell

Evangelische Akademie zu Berlin

Tel. (030) 203 55 – 507

E-Mail symposium@eaberlin.de

Tagungsgebühr / Conference Fees

80,- EUR (ermäßigt / reduced 65,- EUR)

bestehend aus / consisting of

Teilnahme / Attendance 45,- EUR (ermäßigt / reduced 30,- EUR)

Verpflegung / Meals 35,- EUR inkl. MwSt

Ihren Tagungsbeitrag können Sie **vorab per Rechnung** oder **zu Beginn der Tagung in bar** begleichen. Eine **Kartenzahlung ist nicht möglich**. Studierende (bis 35 Jahre) und Arbeitssuchende zahlen auf vorherige Anfrage den ermäßigten Beitrag. In begrenztem Umfang können Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz kostenlos teilnehmen. Bitte wenden Sie sich an Tanya Finnell.

You can settle your conference bill in advance or pay in cash at the beginning of the conference. No credit or debit cards will be accepted on the day of the conference. Reduction is available for students (up to 29 years of age) and for unemployed persons upon prior request. To a limited extent it will be possible for recipients of benefits to participate for free according to the Asylum Seekers Benefit Act. Please contact Tanya Finnell.

Anmeldung / Registration

Online unter <http://www.eaberlin.de/seminars/data/2016/pol/europa-an-der-grenze> bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Erst mit unserer Bestätigung wird Ihre Anmeldung verbindlich.

Online: <http://www.eaberlin.de/seminars/data/2016/pol/europa-an-der-grenze> up until two weeks ahead of the beginning of the conference.

The number of participants is limited. Your registration only becomes binding once you receive confirmation from us.

Stornierung / Cancellation

Bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Teilnahme kostenfrei stornieren, Senden Sie dafür eine E-Mail an symposium@eaberlin.de.

Anschließend erheben wir folgende Stornogebühren:

bis Freitag, den 17. Juni 2016: 30 Prozent, danach 100 Prozent der jeweiligen Tagungsgebühr.

Free of charge up until one week before conference date. Just send us an e-mail at symposium@eaberlin.de. A cancellation fee of 30% will be charged for cancellations until Friday 17th June 2016, any cancellations afterwards will be charged at 100% of the original conference fee.

Tagungsort / Venue

Französische Friedrichstadtkirche (Französischer Dom)

Gendarmenmarkt 5, 10117 Berlin (Mitte)

Anreise / Arrival

S-Bahn / U-Bahn S-Bahn bis Bahnhof Friedrichstr., von dort mit der U 6 Richtung Alt Mariendorf bis Französische Straße. Vom U-Bahnhof Französische Straße sind es nur ein paar Minuten zu Fuß bis zum Tagungsort.

PKW Öffentliche Parkplätze in unmittelbarer Nähe nur gebührenpflichtig.

Vom Flughafen Tegel Bus TXL Richtung Mollstr./Prenzlauer Allee bis Haltestelle Unter den Linden/Friedrichstraße, Fahrtzeit: ca. 40 Minuten.

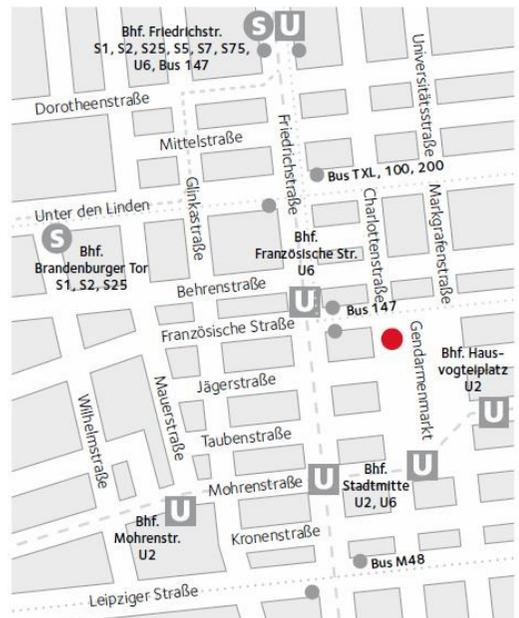
Vom Flughafen Schönefeld S-Bahn S45 Richtung S+U Gesundbrunnen bis S+U Tempelhof, weiter mit der U-Bahn U6 bis U Französische Straße, Fahrtzeit: ca. 60 Minuten

S-Bahn / U-Bahn Please take the S-Bahn to S-Bahnhof Friedrichstraße, change there for Underground U 6 for Alt Mariendorf, get off at underground station Französische Straße. The venue is within walking distance from the station

Parking spaces near the venue require payment of parking fees.

From Tegel Airport Please take bus TXL for Mollstr./Prenzlauer Allee and get off at bus stop Unter den Linden/Friedrichstraße. The duration of the journey is approx. 40 minutes.

From Schönefeld Airport Please take S-Bahn S45 for S+U Gesundbrunnen, change at S+U-Bahnhof Tempelhof for Underground U6, get off at underground station Französischen Straße. The duration of the journey is approx. 60 minutes.



Evangelische Akademie zu Berlin gGmbH

Charlottenstraße 53/54

10117 Berlin

Tel. (030) 203 55 – 500

Fax (030) 203 55 – 550

E-Mail eazb@eaberlin.de

Internet www.eaberlin.de

Präsident Prof. Dr. Paul Nolte

Direktor Dr. Rüdiger Sachau

